



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

39/11 Beantwortung des Postulats vom 9. Juni 2011 von Benedikt Schneider und Tobias Käch namens der CVP Fraktion sowie von Markus Nideröst betreffend Vergrößerung des Velounterstandes sowie die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit rund um den Velounterstand beim Bahnhof Emmenbrücke

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Einleitung

Die Postulanten fordern den Gemeinderat auf, Massnahmen zur Erhöhung der Kapazität des bestehenden Velounterstandes auf Grundstück Nr. 4238 sowie zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit um diesen Velounterstand zu prüfen und einen Lösungsvorschlag vorzulegen.

Aufgrund der Überbauung der Herdschwand in den letzten Jahren, nahm der Bedarf, das Velo beim Bahnhof Emmenbrücke abzustellen, stark zu. Deshalb sei der bestehende Velounterstand regelmässig überfüllt. Dies führe auch zu Schäden an den parkierten Fahrrädern. Ebenfalls herrsche um den Velounterstand eine gewisse Unordnung.

2. Zur Forderung der Postulanten

Im Folgenden nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

Der Bahnhof Emmenbrücke ist ein wichtiger Anschlusspunkt an das Bahnnetz der SBB. Seit der Verlegung der Seetalbahn hat der Bahnhof Emmenbrücke an Bedeutung gewonnen. Das Einzugsgebiet ist gross. Nebst den vielen Buspendlern und Fussgängern nimmt der Anteil der Radfahrer stetig zu. Es ist grundsätzlich im Sinne des Gemeinderates, die Infrastrukturen für den Zweiradverkehr zu fördern. Nebst Radwegen braucht es auch genügend Fahrradparkplätze mit und ohne Überdachung. Obwohl auf der westlichen Seite des Bahnhofs Emmenbrücke, entlang der Bahnhofstrasse, weitere Veloparkplätze zur Verfügung stehen, ist der Wunsch angebracht, die Kapazität auf der Seite Schützenmatt zu erweitern. Aus finanziellen Gründen wurden aber in letzter Zeit keine weiteren Fahrradunterstände erstellt.

Der Gemeinderat sieht aber wie die Postulanten den dringenden Handlungsbedarf an diesem Standort und hat nach ersten Abklärungen die Abteilung Tiefbau bereits beauftragt, die Kapazität beim bestehenden Fahrradunterstand auf Seite Schützenmatt zu vergrössern. Die Umsetzung soll mit möglichst geringem Kostenaufwand erfolgen.

Da das bestehende Grundstück aufgrund seiner Grösse keine Erweiterung des bestehenden Fahrradunterstandes zulässt, ist die Kapazitätserhöhung nur auf einem Nachbargrundstück möglich. Mit dem Grundeigentümer der Nachbarparzelle Nr. 3998, dem Staat Luzern, vertreten durch die Dienststelle Immobilien des Kantons Luzern, wurde bereits Kontakt aufgenommen. Der Erwerb der Parzelle oder die Errichtung eines Dienstbarkeitsvertrages werden geprüft. Auf dem Areal des gemeindeeigenen Werkdienstes ist ein der Grösse entsprechender älterer Velo- unterstand eingelagert. Nach dem Baubewilligungsverfahren könnte dieser auch durch den Werkdienst geliefert und versetzt werden. Mit der Realisierung kann aufgrund der Projektierung und der entsprechenden Verfahren erst im Frühling 2012 gerechnet werden. Gleichzeitig wird mit der SBB Kontakt aufgenommen. Dabei soll die Bewirtschaftung der bestehenden und die Realisierung weiterer Fahrradabstellmöglichkeiten bei den S-Bahnhaltestellen überprüft werden.

Auch im Bereich gegenüber dem Velounterstand befindet sich ein Abfallkübel. Dieser ist insbesondere an Wochenenden oftmals überfüllt. Nächstens wird ein grösserer Kübel aufgestellt.

Schlussfolgerung

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Emmenbrücke, 19. Oktober 2011

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber